

Ergänzung zu "1000 Wörter Grüberisch"

Ametzn	Ameisen
Ametznsäächn	Ameisensäure
aufpfeufn	anschwellen, z.B. nach Mückenstich
Bädscher, an - gricht	einen Frost abbekommen
barduu	frz.. partout: überall
	sofort, gleich
berabbln	wieder auf die Beine kommen
bichn	kleben, "Was licht, dös bicht", alte Karterregel
Bojazz	Hanswurst, Kasper
derziäl	erzählen
Döggla	lose Wolle, die noch nicht zum Knäuel aufgerollt ist
Doggn	Getreidegarben, zum Trocknen zeltförmig zusammengestellt
ee`Draag	total verschmutzt, völlig verdreht
eemoll	ein Mal
eezich, a - `s Moll	einmalig, einmal nur
Elleritz	Eidechse, übertragen: aktives, umtriebige Kind
gaizich	fest, plötzlich z.B. "gaizich bremsen"
ganz schöö	recht schön aber auch im Sinn von "heftig", "stark" z.B. "Es raachnd ganz schö"
Gschtörch	Gekrakel, (wie die langen Beine von einem Storch
Hegg, a -	viele, die kommen oder da sind von "hecken", Junge bekommen
hörnerangst	furchtbar Angst haben
Hörnerbogg	Holzschlitten, vorne mit hochgezogenen gebogenen Holmen
ja nu	Füllwort für "nun, ich kann nichts dafür"
jammerlich	sehr (in Verbindung mit viel)
Kniefiesler	pedantischer, übergenauer Mensch
Knubber	kleiner und kräftig gebauter Mensch,
Laaberand	Mensch, der viel spricht, aber wenig aussagt
lais, a weng -	nicht kräftig genug gewürzt
	Salz fehlt
Linsla	"linsengroß": Hautpickel, auch kleines Häppchen zum Kosten

Maia-duur	Maiausflug
Märznschtaab	Staub, der beim Eggen der Felder bei trockenem Wetter aufsteigt
naa laggn	kosten, in kleinen Mengen genießen
nai (s)	hinein (ins)
naidrunder	ab und zu, manchmal
nouchäd	nachher, später
nouchkardn	Abgeschlossenes wieder aufrollen, z.B. beim Kartenspiel
	nachtragend sein, alte Probleme wieder aufwärmen
nummeer nümmer	jetzt (auch) nicht mehr
Pflogg, auf`n -	sofort, es eilt
räffn -ou	kräftig herunterziehen abreißen
Rumbl	Waschbrett
Schbatzn	feste Klöße aus Eiern, Mehl und Milch, Kalleraam un Schbatzn (Kohlrabigemüse mit Teigklößchen)
Schmierndiechl	einer, der jedem nach dem Mund redet, Schleimer
schneaschnadder weiß	reinweiß, wohl von der Farbe des Gänsegefieders abgeleitet
schtöggln	ein Beinstellen
schtolberich	unsicher gehend, leicht schwindelig
Schtrandla	Wolle, lose zusammen gebunden noch nicht zum Knäuel aufgerollt s.a. Döggla
schtreggsderlengs	der Länge nach (z. B. hingefallen)
Schtriech	Streifen, z.B. ein Feld, oder ein Teil davon
schwaahöred	schwerhörig
Unehr aatuu (a -)	beim Essen: noch mehr davon würde mir nicht bekommen
vänanner	voneinander, auseinander (machen), voneinander trennen
vänanner machen	
Wumber	kleine, dicke Gurke u.ä.
zaidich	reif, z.B. Obst, verm. Von "Zeit ist s
Zeuch, mach mai -	seine Pflicht tun, seine Aufgaben erfüllen
Zeuch, mai -	Sachen, eigene Sachen

